



Der **Vortragsverein Oberwallis** freut sich, Sie wie folgt einzuladen:

- Referent** **Dr. Jakob Knaus**
 ehemaliger Musikredaktor DRS 2
- Thema** **Ein Glück für die Operngeschichte:**
 Hofmannsthal und Strauss
 (Vortrag mit vielen Musikbeispielen)
- Datum** **Mittwoch, 04. Feb. 2015, 20.00 Uhr**
 Dienstag, 10. Feb. 2015, 20.00 Uhr
- Ort** **Grünwaldsaal, Brig**



Zu seinem Vortrags schreibt uns Dr. Jakob Knaus:

Der Komponist ein Bayer aus München, der Dichter ein Adeliger aus Wien; der eine ein eher rational und gradlinig Denkender und beim Skatspielen anzutreffen, der andere ein Super-Ästhet und eher im Elfenbeinturm zu Hause - konnte das funktionieren?

Anscheinend schon, denn es sind im Laufe von gut zwanzig Jahren sieben Bühnenwerke in engster Zusammenarbeit entstanden, von der „Elektra“ bis zur „Arabella“; und das meiste ist gut dokumentiert in Briefen und Skizzen - eine eher seltene Gelegenheit, das Entstehen einer Oper von der ersten Handlungsidee bis zur Vollendung zu verfolgen. Dabei kann oft überraschend genau erkannt werden, wo bewusst Weichen gestellt und wo zufällige Bemerkungen zu neuen Erkenntnissen geführt haben. Beide haben nach und nach gelernt, wechselseitig Rücksicht zu nehmen, der Musiker im Hinblick auf den Text, der Dichter auf die Musik.

Dass das Zusammenarbeiten über die Distanz hinweg, meist nur im Briefverkehr, mit Höhen und Tiefen verbunden war, ist begreiflich; erstaunlich aber, dass einige Partien als Fixpunkte des Operngesangs im 20. Jahrhundert im Gedächtnis haften geblieben sind - das Frauen-Terzett im „Rosenkavalier“, die „Zerbinetta“-Arie in der „Ariadne“ oder die beiden südslawischen Melodien in der „Arabella“.

Wir freuen uns sehr, Dr. Jakob Knaus erneut im Oberwallis willkommen zu heissen.

Der Vortragsverein freut sich auf eine zahlreiche Zuhörerschaft. Die Vorträge sind öffentlich und unentgeltlich.

Im Namen des Vortragsvereins

Dr. Joseph Fischer, Präsident